

BALANCE AUF ZWEI RÄDERN

Mit beiden Beinen über dem Boden

Auf zwei Rädern vollführen die Motorrad- und Fahrradtrialer echte Kunststückchen. In Schatthausen liegt das Mekka der Zweirad-Akrobaten.

Von Christopher Benz

> **Schatthausen.** Akrobatik, Nervenstärke und ganz, ganz viel Gefühl braucht man beim Motorrad- sowie Fahrradtrial. Ohne ein Bein abzusetzen, erklimmen die besten Zweiradkünstler auch die noch so unüberwindbar aussehenden Hindernisse.

Der MSC Schatthausen bietet die Möglichkeit, diese hoch interessante Sportart auszuüben. Als Einstieg zum Motorradtrial dient den meisten Balancemeistern das Fahrrad. „Mit sechs Jahren habe ich mit dem Fahrrad angefangen“, erzählt Jochen Schäfer, inzwischen 24 und deutscher Motorradtrialmeister des Jahres 2008, „für mich war das der ideale Einstieg, ehe ich mit 15 auf das Motorrad gewechselt bin.“ Mittlerweile gilt der Sportstudent als einer der besten Trialer Deutschlands und trainiert bis zu viermal wöchentlich auf dem Gelände des MSC. Anfang Oktober fanden in Schatthausen zwei Läufe zur deutschen Meisterschaft statt. Knapp 1500 Zuschauer erlebten dabei aus nächster Nähe nationalen Spitzensport auf top präparierten Strecken nahe des Wieslocher Stadtteils. „Dafür haben wir über das ganze Jahr hinweg die Strecken vorbereitet“, erklärt der Schriftführer des Vereins, Jörg Baum. Wenn die Cracks ihre rund 70 Kilogramm leichten Motorräder mit knapp 20 PS über Stei-



Mit dem Zweirad über Stock und Stein und sogar Container geht es beim Fahrrad- und Motorradtrial. Foto: Pfeiffer

ne, Wurzeln, Schlamm und hohe Stufen bewegten, war alles dabei. Vom perfekten zwei Meter hohen Sprung aus dem Stand, bis hin zu leichten Stürzen auf die aufgeweichte Erde. „Mit der Zeit lernt man richtig zu fallen, um sich nicht weh zu tun“, erklärt der 24-jährige Schäfer, „am wichtigsten ist, dass man die nötige Technik beherrscht.“

Der Begriff „Trail“ stammt aus England, als vor ungefähr 70 Jahren erstmals Unerschrockene versuchten, mit den zu jener Zeit unzureichenden Motorrädern unwegsames Gelände zu durchqueren. Damals hieß der Ausdruck noch „try“, also versuchen, denn zu jener Zeit war es

deutlich schwieriger als heute. Dann änderte sich die Bezeichnung in „Trial“, es entstanden den Geländeschwierigkeiten besser angepasste Maschinen, die Fahrtechniken verfeinerten sich im Lauf der Entwicklung, Trialfahrer wurden Meister der Balance und des Stils, wodurch sich diese Sportart zur Hohen Schule des Sports auf zwei Rädern entwickelte. Das Optimum bedeutet für einen „Trialer“, wenn er eine Wertungsprüfung fehlerfrei absolviert. Also alle Schwierigkeiten fahrend überwindet, nicht anhält, schiebt oder stürzt, denn sonst drohen Fehlerpunkte.

„Im Fahrradbereich haben wir sogar mehr Aktive als im Motorradtri-

al“, berichtet Jörg Baum. Von 50 Akrobaten, die zusammen trainieren, nehmen 30 regelmäßig an Wettkämpfen von Kreismeisterschaften über Deutsche Meisterschaften, bis hin zu Weltmeisterschaften teil. Im Fahrradtrial ist der MSC der führende Verein in Deutschland (unter anderem Deutscher Mannschaftsmeister im 20- sowie 26 Zoll).

Junioren-Europameister und Vizeweltmeister darf sich Raphael Pils aus Mauer nennen. Der 16-Jährige ist im Fahrradbereich das Aushängeschild der Artisten.

In Schatthausen werden einmal jährlich eine Kreismeisterschaft im Fahrradtrial, ein Lauf zur Süddeutschen- oder deutschen Meisterschaft ausgerichtet. Ein mehrtägiger Vereinsausflug mit Training nach La Bresse (Elsass) steht ebenso auf dem Jahreskalender des MSC.

ⓘ **Info:** Wer Lust hat, auf dem Fahrrad oder Motorrad sein Können zu testen, der kann sich einfach bei den entsprechenden Ansprechpartnern melden: Fürs Motorradtrial ist Matthias Waldi zuständig, E-Mail: Matthias-Waldi@t-online.de, das Fahrradtrial betreut Martin Engelhart, E-Mail: MEngelhart@t-online.de. Die Mitgliedschaft pro Jahr kostet für Kinder 15 und für Erwachsene 25 Euro.

SPORTTERMINE IN DIESER WOCHE

Fußball

1. Bundesliga, Samstag, 15.30 Uhr, 1899 Hoffenheim – Bayer Leverkusen (Rhein-Neckar Arena). Nach dem furiosen 4:0-Sieg bei Eintracht Frankfurt am letzten Samstag möchte der Kraichgau-Express weiter Vollgas geben. Doch gegen den Tabellendritten vom Rhein steht die junge Mannschaft von Trainer Ralf Rangnick vor einer ganz heiklen Aufgabe.

Hockey

Bundesliga Damen, Sonntag, 18 Uhr, TSV Mannheim Hockey – Mannheimer HC (J&M Arena am Fernmeldeturm). Beim prestigeträchtigen Mannheimer Stadtderby ist der TSV als amtierender deutscher Meister leicht favorisiert. Die ganz junge Mannschaft des MHC will sich jedoch gegen Fanny Rinne und Co. nicht kampflös geschlagen geben.

Basketball

DBBL-Pokal, Achtelfinale, Freitag, 20 Uhr (ISSW 700). Bereits in der vergangenen Saison konnten die MLP BasCats USC Heidelberg im Rahmen des DBBL-Pokals gegen den deutschen Meister und Pokalsieger Saarlouis Royals Wettkampferfahrung gegen einen renommierten Erstligisten sammeln. Jetzt geht es im Achtelfinale gegen den Herner TC.